

## Hinweise zu den Gästen

### Dr. Christoph Links

Studium in Berlin und Leipzig, 1986 im Aufbau-Verlag tätig. Ende 1989 gründete er einen der ersten Privatverlage in der DDR (Christoph Links Verlag), in dem viele wichtige Publikationen zu Zeitgeschichte und Gegenwart erschienen. 2008 Promotion an der Humboldt-Universität zum Schicksal der DDR-Verlage in den Jahren ab 1990.

### Iris Schultz M. A., M. A.

Studium in Berlin, M. A.-Studien der Sozial- und Kultur-anthropologie sowie der Bibliotheks- und Informations-wissenschaft, Wissenschaftlerin am Leibniz-Zentrum Moderner Orient, Tätigkeit in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, derzeit wiss. Mitarbeiterin im dortigen Projekt zum Zentralantiquariat der DDR.

### Professor Dr. Siegfried Lokatis

Studium u. a. an der Ruhr-Universität Bochum, nach der Promotion über die „Hanseatische Verlagsanstalt“ im Dritten Reich längere Forschungstätigkeit in Potsdam. Seit 2006 Professor an der Universität Leipzig (inzwischen im Ruhestand). Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. zu Zensur-, Buch- und Verlagsgeschichte der DDR.

### Dr. Carsten Wurm

Studium in Leipzig, dann Archivar beim Aufbau-Verlag, 1995 Promotion an der Berliner Humboldt-Universität, dort wiss. Mitarbeiter, danach und erneut seit 2018 Archivar bei der Akademie der Künste zu Berlin. Lange Inhaber eines Antiquariats, 1998–2018 Herausgeber der „Marginalien“ (Periodikum der Pirckheimer-Gesellschaft).

## „Bibliophilie im Sozialismus“

„Der edlen Leidenschaft der Bücherliebe und des Büchersammeln zu frönen, gehört für manchen zu den besonders angenehmen Daseinsfreuden, und unter den Lebensbedingungen in einem sozialistischen Land werden diese Freuden für viele überhaupt erst zugänglich. Schon unsere großen Sozialisten waren fast durchweg große Kenner und Freunde des Buches, Marx, Engels, Lenin auch hier an erster Stelle. Marx beantwortete ja die Frage nach seiner Lieblingsbeschäftigung mit dem lapidaren Satz: ‚In Büchern stöbern‘.“ (Zitiert nach: *Neues Deutschland*, 18. Juli 1959, S. 8). Sehr selbstbewusst, so scheint es, argumentiert hier der führende Kopf der Bibliophilen in der DDR, Prof. Dr. Bruno Kaiser, für die Berechtigung seiner Liebhaberei. Tatsächlich operiert er aber in seinem Vortrag über „Bibliophilie im Sozialismus“ (1957) durchaus ein wenig aus der Defensive heraus. Denn schließlich habe die organisierte Bücherfreude lange als ein „ausschließliches Privileg der begüterten Bourgeoisie“ gegolten. Und auch die – von Kaiser bedauerte – Geringschätzung gelehrter Buchexpertise, auszumachen für ihn etwa im fehlenden Nachwuchs für fachlich kompetente Antiquariate in der DDR, zeigt an, welch breites Feld die 1956 im Rahmen des Kulturbunds gegründete *Pirckheimer-Gesellschaft* zu bestellen hatte. Tatsächlich gelang dies aufs Schönste, etwa mit dem elegant und klug gemachten Periodikum „Marginalien“, einer sehr beachtlichen Ausstellungsaktivität und engagierter Mitarbeit bei der jährlichen Prämierung der „Schönsten Bücher der DDR“. Unser Workshop will auf diese spannende Komponente der Kulturgeschichte der DDR aufmerksam machen, die durch aktuelle Forschungen und Publikationen neu erschlossen wird.

### Informationen & Anmeldung (bis 12. Januar 2024)

Institut für Deutschlandforschung  
der Ruhr-Universität Bochum  
Dr. Silke Flegel / Dr. Frank Hoffmann  
44780 Bochum

Tel. 0234-32-27863, E-Mail: [idf@rub.de](mailto:idf@rub.de)  
[www.rub.de/deutschlandforschung](http://www.rub.de/deutschlandforschung)

RUB

Institut für Deutschlandforschung



Bundesarchiv, Bild 183-T0125-0035 / Fotograf(in): Raphael verehel. Grubitzsch, Waltraud  
Die Jury prüft die „Schönsten Bücher der DDR“ (Leipzig 1977)

## Buchkultur und Antiquariat in der DDR: Die Pirckheimer- Gesellschaft im Kontext

Interdisziplinärer Workshop  
am 23. und 24. Januar 2024

Mit freundlicher Förderung durch die

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

## Programmübersicht

Eröffnung am 23. Januar 2024, 18.00 Uhr

Universitätsbibliothek Bochum

Veranstaltungsraum (1. Etage)

*Begrüßung und*

*Einführung*

Gisela Ogasá

Silke Flegel

*Buchpräsentation*

*und Gespräch*

**Geschichte des deutschen Buchhandels  
Band V: DDR (3 Teilbände)**

Christoph Links

Siegfried Lokatis

Carsten Wurm

Moderation: Frank Hoffmann

Veranstaltungsschluss: 19.30 Uhr

Anschließend: Abendessen für die Gäste

## Zweiter Veranstaltungstag

24. Januar 2024

Mensa-Gebäude, Raum 4

9.30 Uhr

Begrüßungscafé

10.00 Uhr

**Eröffnung und Einführung**

Werner Voß

Silke Flegel

Frank Hoffmann

10.15 Uhr

**Sektion I: „Bibliophilie im Sozialismus“ –  
Die Pirckheimer-Gesellschaft**

Impulsbeitrag: Carsten Wurm

Moderation: Silke Flegel

11.30 Uhr

Kaffeepause

11.45 Uhr

**Sektion II: Das Zentralantiquariat der DDR: ein  
aktuelles Forschungsprojekt**

Impulsbeitrag: Iris Schultz

Moderation: Frank Hoffmann

13.00 Uhr

Mittagspause in der Mensa

14.00 Uhr

**Sektion III: Buchkultur und Buchkontrolle:  
eine asymmetrische Geschichte?**

Impulsbeitrag: Siegfried Lokatis

Moderation: Bernd Faulenbach

15.15 Uhr

**Abschlussdiskussion:  
Vom Wert des Buchs oder: Was bleibt von  
der Buchkultur in der DDR?**

Einführung: Christoph Links

Moderation: Anne Hartmann

16.15 Uhr

Abschlusscafé

16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung